

Novellette von E. Rossi.

(Nachdruck verboten.)

heitere gefellige Mann, doch brach seine Schwermuth, je näher sie den Orient kamen, öfter durch. Hoffeier glaubte endlich, eine Professorin des Unfalls würde den Freund am ehesten von seinem grübelnden Schmerz erlösen, und so erzählte er den Vorfall als eine alltägliche Begebenheit sämtlichen Teilnehmern bei einer Tafelrunde. Für Demboffs bestiegte mit ein paar trockenen Worten die Thatsache und sagte hinzu: „Wir wollen aber nicht durch Neugierde das Unglück der Familie entreißen, das Heim der kleinen Krüppeligen sei für uns All-
„tabu“, meine Freunde.“

„Bin ich also jung oder alt, Adia?“
 „Ein Jüngling bist Du!“ rief sie unter Thränen lächelnd — sie
 gedachte seiner Schwester, deren frühen Tod er zweimal beweint, —
 bis er sie fand, seine erste, seine einzige Liebe — trotz der Bräutigam-
 Dolchsegen, der seinen ersten Antichristen der Nonne, die bildlich steht

„Siehen Sie, Graf, jetzt bin ich trotz meiner sechsundvierzig Jahre noch ein alter, murrer Mann. Demals, als Sie mich kennen, war ich jünger und wie ein Gott! Aber im Altes — da haben Sie meiner Jugend die Häßlichkeit geblasen — Und kugel hat mein Herz getroffen!“

bienchen der vanderhoeft'schen, die sich durch eine gewisse Eleganz und einen gewissen Reichtum des Inhalts auszeichnen, die umfangreichsten Mittheilungen über vieles im Geschäftsbetriebe Werthevolle, beispielsweise Bestimmungen über Post- und Telegraphenwesen, den ganzen Reichthum derer zu finden auch in diesem Jahre reichhaltigen, dahingegen überflüssigen Papier und Druck sowie der äußerst elegante Einband der früheren Auflagen ganz bedeutend und machen das Werk zu einem Sammelbuch eines Schriftstellers. Mit Herausgabe dieses Kataloges beweis der Thätigkeit erbracht; wir empfehlen dem interessirenden Publikum dieses Werk ganz besondere Beachtung.

* bezeichnet Schnelligkeit 1—3 kl., D Schnelligkeit 1—2 kl. mit Flak-
gebüß; wo nichts angegeben, Personenzug mit 1. bzw. 2—4. kl.

also mehr als eine Stunde, gebrauchte, um seine vier Gramm Tabak auszuräumen. Der zweite Sieger rauchte 66½ Minuten, der dritte 63. Nächstens findet ein neuer Match zwischen den Rauchern der Brügge und denen des Seebades Heyst statt.

Diesem Urtheil des Buches für Alle, dem wir diese Notiz entnehmen haben, schließen wir uns gern an, denn Richter's Ansehnlichkeit und die Autorität, die er sich durch seine vielen Werke erworben hat, sind in der That das Beste, was wir uns wünschen können.

Aus dem Leserkreise.

Wird die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten abgelesen, so nimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung an.

Zur Steuerreform.

Das Jahr neigt seinem Ende zu; bevor es aber vollendet ist, sollen wir nicht nur durch staatliche Steuerreformen, nein, auch durch städtische begünstigt werden. Es ist allseitig ein Einmüßiges geworden, daß das letzte Jahr im Schooße der Zukunft. Bei Aufhebung der Weichseln müßten ja einige Weichseln, welche diese Jahre zu ihrem Gedeihen bedurften, wieder etwas billiger kommen, sonst müßte die geplante 150 Proz. Erhöhung der Gewerbesteuer, Grund- und Gebäudesteuer zu ihren das Gleiche wieder illusorisch machen. Auf der anderen Seite erlaßt man einer Menge, die dem Staat sehr nützlich ist, welche kein Geld verdient, kein Grundbesitz besitzt, also von allen Steuern befreit werden, die die Mehrzahl, eine von ihnen die geringste Gegenleistung zu erhalten. Das wird sich in Zukunft zu viel als möglich zeigen, Hausbesitzer zu werden; denn als Mieter wird er ja von der Summe durch Steuerfreiheit primär, als Besitzer dagegen belastet.

Wenn halt man die Ausfälle, und nicht diese allein, auch die Weichseln auf? Zunächst den mehr als alles andere dazugehörigen Handels- und Gewerbetreibenden in Verbindung mit den Hausbesitzern. Alle geplanten Reformen belasten uns zu sehr, wenn es Grund-, Gebäude-, Wasser-, Mobiliarversteuerungen, Einkommensteuern: oder die im letzten Jahre völlig und unerbittlich in die Höhe gedrückten Gewerbesteuer, Zinsen und immer wieder dieselben Opfer! Ist das Reform, ist das Rechtigkeit? Jeder billige Denker wird wohl gerade das Gegenteil darin finden. Wir wollen das auf uns entlastende Recht ganz gern tragen, verlangen aber, daß jeder andere auch in derselben Weise betroffen wird. Darum wäre eine Erhöhung des Einkommensaufwandes zur staatlichen Einkommensteuer wichtiger als alle die geplanten anderen Steuern; wir würden in Preußen als Stadt nicht allein mit dieser Reform zufrieden, sondern auch einige überkommene Einkommensteuern, die ja bekanntlich auch nicht von langer Dauer sind, sich doch einmal von ihren vorgetragenen Nutzen trennen, und die gerechten Forderungen der Kommunen erfüllen müßten.

Dann werden die meisten denken, wir haben ja unsere Vertreter in Rathhaus gewählt, und hoffen von ihnen Gerechtigkeit und Schutz unserer Interessen. Ja, wenn bei vielen die Intelligenzpolitik nicht die größte Rolle spielt, und in der verheißungsvollen Zukunft ihres Amtes liegt ja gerade der Schwerpunkt; viele haben sich und ihre Kollegen am meisten zu schätzen, und versuchen auf jede mäßliche Weise die Ausgaben auf andere Schulden zu wälzen. Die Bauinteressenten wollen von Immobilien-Einkommensteuer befreit sein, welche auch und unsere Interessen nicht die größte Rolle spielen, sondern gerecht, acceptabel und billiger wäre eine Hauptsteuer. Die Großkapitalisten wollen durch das von einem Kommunalsteuereinkommen nichts wissen. Die Reichthümer und Mächtige und noch so manche

andere gewerbetreibende Stände werden von der Gewerbesteuer so wenig wie von der Erbschaft betroffen, so daß sie für die Erhöhung anderer nicht einzuwenden haben. Wenn ferner die städtischen Steuerbeschlüsse einmal geändert werden, sollten die die besagten Stände so patrimonialen Rechte ihren Subjektiven nicht einmal beweisen und ihre Repräsentanten aufgeben, daß sie sich wie jeder andere überwerfende auch zur Gewerbesteuer einfinden lassen? Sie betreiben doch durchschneidend sehr lohnende, mit wenig Risiko verbundene Geschäfte, wo bei dem geringsten Mißgelingen nicht sehr fähig wäre; in der Menge bräute für die Stadt gewiß eine hübsche Summe, die mancher geplante andere kleine Steuer ersetzen würde. Reichthümer haben, so daß sie zum Ziel steuerfrei wären, sind doch die ersten nicht und zum Besonderen sind sie auch nicht zu schön, es würde ihnen alle Gerechtigkeit, wenn sie sich mit allen anderen Ständen auf eine, das heißt, Gewerbesteuer, einfinden ließen, dann wären sie nicht länger, zahlende Subjektiven. Vor allen diesen geplanten Reformen wäre die Vertheilung des alten Einkommens, wenn er auch kein idealer ist, entschieden vorgezogen; auch dürfte keine Einkommensteuer geltend zu machen und die ihn betreffenden Subjektiven zu bewegen, die das ganze neue Steuerbudget zu verwirklichen und nur für die Erhöhung des Kommunalsteuereinkommens einzutreten, wenn es auch Magistrat und Regierung sehr wohl nicht recht dazu.

Kleine Chronik.

Leipzig, 9. December. (Großfeuer.) Heute früh in der 5. Stunde entzünd auf dem Gumboldt-Straßen 57 Feuer. Zunächst ist die 1. Etage und ein Theil der Parterre-Etage des Hauses Nr. 57, das sich befindet, durch ein Feuer, das durch eine unvorsichtige Hand, die eine Zigarre in die Hand steckte, entzündet wurde, entzündet worden. Das Feuer hat sich sehr schnell ausbreiten und hat die 2. Etage und ein Theil der Parterre-Etage des Hauses Nr. 57, das sich befindet, durch ein Feuer, das durch eine unvorsichtige Hand, die eine Zigarre in die Hand steckte, entzündet worden. Das Feuer hat sich sehr schnell ausbreiten und hat die 2. Etage und ein Theil der Parterre-Etage des Hauses Nr. 57, das sich befindet, durch ein Feuer, das durch eine unvorsichtige Hand, die eine Zigarre in die Hand steckte, entzündet worden.

Gleiwitz, 9. December. (Verbrennt.) Hinter dem hiesigen Mangalbahnhofe griff heute Abend eine große Baracke in Brand, in welcher mehrere Arbeiter nützlich. Drei Arbeiter sind verbrannt. Das Feuer ist wahrscheinlich durch Unachtsamkeit entstanden.

Hals, 9. December. (Ein Viehgeschändchen) verurtheilt, sich im Rhein zu ertränken. Der Viehhändler, der seine Braut von der Westmarke in den Rhein und stürzte sich darauf selbst in die Fluten. Das Wasser der Rhein, der Brautmann wurde jedoch noch nicht gefesselt. Das Wasser der Rhein, der Brautmann wurde jedoch noch nicht gefesselt. Das Wasser der Rhein, der Brautmann wurde jedoch noch nicht gefesselt.

Berlin, 9. December. (Sechs Töchter des ertrunkenen.) Zwei Familienmitglieder, von einem Sobie und drei Töchtern begleitet, wollten in einem Solgischen unter den hiesigen Bora-See im Rauten

Leben fahren; das Eis brach ein und alle sechs Personen ertranken.

Modena, 9. December. (Der Krösus von Modena ertrinkt.) Der reiche Bürger Modenas, der 80 Jahre alt war, wurde bei einem Spaziergange in der Nähe des Sees ertrunken. Er hatte einen Reichtum von 500,000 Lire, was in der ganzen Umgebung als Geheiß und Bewunderung schrie. Als mutmaßlicher Mörder wurde sein Kutscher in Haft genommen.

Reggio di Calabria, 9. December. (Schwere Sturmfluth.) Zeit gelassen Regen herrschte hier unterbrochen durch Regennetze, wodurch die Lage der armen Bevölkerung noch mehr verschlimmert und die Schäden an den Gebäuden vergrößert wurden. Mehrere Häuser sind eingestürzt. Gestern Abend wurde ein schwerer Sturmfluth verurtheilt. Der Schaden ist gering, jedoch nicht ganz geschwunden.

Triest, 9. December. (Mäurer.) Mehrere vermumme Mäurer drangen in das Kloster der Carmeliterinnen zu Wörben ein, um das Kloster zu plündern. Zwei Mäurer wurden von den Mönchen niedergeschlagen, die übrigen Mäurer schlugen Alarm, worauf die Mäurer die Flucht ergriffen. Von ihnen fehlt jede Spur.

Wien, 9. December. (Aus verführter Liebe.) Der österreichische Unterhofs-Geheime Rath, der Tochter der Reichsministerin in Wien, Scherz, wurde in Wien gefangen und kam dem Hofe der Kaiserin aus dem Gefängnis frei. Das junge Mädchen ist in größter Weise im Gefängnis verurtheilt. Das Motiv der That ist verführte Liebe.

Inserten-Annahmestellen

für den

„General-Anzeiger“:

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37,

II. Stadt-Expedition: Zinkgartenstraße 13,

III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11

(Ecke Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenverzeichneten Expeditionen für die am besten Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Kinderschuhe
in allen Preislagen
Gescho. Jüdel,
101 Leipzigerstr. 101.

Der Kampf ums Dasein ist heute ein viel schwieriger als in vergangenen Zeiten. Heute, wo die Konkurrenz durch Dampf und Elektrizität auf die Spitze getrieben wird, muss ein Jeder, ob männlich oder weiblich, mit Ausnutzung aller Kräfte um die Existenz ringen. Die Folge dieser Ueberanstrengung ist die Nervosität, eine Krankheit unserer Zeit, an der die meisten Menschen leiden. Jeder sollte darum mit seinen Kräften recht sparsam wirtschaften, um nicht vorzeitig zu unterliegen, er sollte durch eine gesunde, die Nerven nicht überanstrengende Ernährung des Körpers widerstandsfähiger machen. Das leisten gewisse Lebensmittel ein und trotz alledem wird täglich dagegen gesündigt und zwar vom frühen Morgen an. Das erste, was genossen wird, ist Kaffee. Kaffee, der von allen Ärzten seiner nervenzerrüttenden Eigenschaften wegen bei Krankheiten verboten wird, als ob es gar kein anderes Frühstücksgetränk gäbe, und doch haben wir ein Getränk, das alle Vorzüge eines gesunden Getränkes besitzt, ohne die Nachteile des Kaffees zu haben, das nicht allein ein Genussmittel, sondern auch ein ganz vorzügliches Nahrungsmittel ist. Wir meinen das jetzt so vorzüglich hergestellte Kakao. Du wirst erstaunt sein über die beruhigende, angenehme Wirkung, bald wirst Du den Kakao auf dem Frühstückstisch nicht mehr vermissen müssen. Aber nicht jeder Kakao ist zu empfehlen, es gibt auch darin große Unterschiede. Darum kaufe man keinen losen Kakao, von dem man nicht genau weiss, wo derselbe fabrizirt ist. Verschwendung ist es, die theueren holländischen Marken zu kaufen, ebenso gut, wenn nicht besser und dabei bedeutend billiger, eine deutsche Fabrikate. Namentlich die hiesige Schokoladenfabrik von Fr. David Sohn hat es sich zur Aufgabe gemacht, nur gute Kakao anzufertigen, weil und bereit haben sich die selben ein grosses Absatzgebiet erworben, die Königlichen Kliniken, Krankenhäuser gebrauchten schon jahrelang dieses Kakao. Dieser Kakao wird jetzt zu Preisen verkauft, zu welchen er Eingang in die kleinsten Haushalte finden kann, haben brauchen, er keinen Vergleich zu scheuen, im Gegentheil, bei einer Prüfung steht er sicher oben an. Denke an Deine Gesundheit, lieber Leser, und trinke Kakao, ehe es zu spät ist.

Müller & Co.,
Holländische Margarine-Fabriken,
Gildehaus in Hannover.
Oldenzaal u. Goor in Holland.
Contor a. Niederlage:
Halle a. S., Forsterstrasse 20.

Loefflunds
Maiz-Extract
In Apotheken & Drogerien.

Pianinos
aus der Hof-Bianofabrik Schwechten, Berlin, welches Pianofabrik Deutschlands, ist nur aus verlässlichen Materialien zusammengesetzt. Jeder sollte darum mit seinen Kräften recht sparsam wirtschaften, um nicht vorzeitig zu unterliegen, er sollte durch eine gesunde, die Nerven nicht überanstrengende Ernährung des Körpers widerstandsfähiger machen. Das leisten gewisse Lebensmittel ein und trotz alledem wird täglich dagegen gesündigt und zwar vom frühen Morgen an. Das erste, was genossen wird, ist Kaffee. Kaffee, der von allen Ärzten seiner nervenzerrüttenden Eigenschaften wegen bei Krankheiten verboten wird, als ob es gar kein anderes Frühstücksgetränk gäbe, und doch haben wir ein Getränk, das alle Vorzüge eines gesunden Getränkes besitzt, ohne die Nachteile des Kaffees zu haben, das nicht allein ein Genussmittel, sondern auch ein ganz vorzügliches Nahrungsmittel ist. Wir meinen das jetzt so vorzüglich hergestellte Kakao. Du wirst erstaunt sein über die beruhigende, angenehme Wirkung, bald wirst Du den Kakao auf dem Frühstückstisch nicht mehr vermissen müssen. Aber nicht jeder Kakao ist zu empfehlen, es gibt auch darin große Unterschiede. Darum kaufe man keinen losen Kakao, von dem man nicht genau weiss, wo derselbe fabrizirt ist. Verschwendung ist es, die theueren holländischen Marken zu kaufen, ebenso gut, wenn nicht besser und dabei bedeutend billiger, eine deutsche Fabrikate. Namentlich die hiesige Schokoladenfabrik von Fr. David Sohn hat es sich zur Aufgabe gemacht, nur gute Kakao anzufertigen, weil und bereit haben sich die selben ein grosses Absatzgebiet erworben, die Königlichen Kliniken, Krankenhäuser gebrauchten schon jahrelang dieses Kakao. Dieser Kakao wird jetzt zu Preisen verkauft, zu welchen er Eingang in die kleinsten Haushalte finden kann, haben brauchen, er keinen Vergleich zu scheuen, im Gegentheil, bei einer Prüfung steht er sicher oben an. Denke an Deine Gesundheit, lieber Leser, und trinke Kakao, ehe es zu spät ist.

Linde's Filzschuhe
sind die besten!
Fabrik: Gr. Steinstr. 2.

Fir Händler!
Christbäume,
Kiste u. feinste Silberleiste, billig abgegeben.

Otto Seidler,
Zerstörer.
Vanille-Bruch-Chocolade
Bis. 100 Stk. u. 5 Stk. 50 Stk.,
empf. Georg Zeising.

Bienenhonig,
10 Bld. fr. 4.80 Mk.,
4 1/2 Bld. fr. 2.40 Mk.,
H. Klüger, Ring 5, Thule, Galtien.

Große Vieh- u. Inventar-Auction.
Begen Aufgabe der Wirtschaft sollen auf dem hiesigen Chr. Herr-
wig'schen Gute in Weizenlandungen bei Mösteben a. Z. Abh. Abh.
am **Donnerstag den 13. d. Mts.,**
von **Vormittag 10 Uhr** an öffentlich meistbietend unter den im Termin
bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden:
3 starke Arbeitspferde, 6 Stüd Milchkuhe, darunter 3
Stüd hochtragend, 3 Stüd Färren, 1 Bulle, div. Hühner,
4 Stüd Leierwagen, eine Dreschke, 1 Handrolfwagen,
1 Saumwagen mit Rollwagen, 1 Ringelwalze, 1 Schlep-
pforte, 1 Drillmaschine, 3 Paar Eggen, 2 Glattwalzen,
2 Pflüge mit Karren, 1 Rübenhackmaschine, 1 Reinigungs-
maschine, 1 Futterheuer, 2 Häckselmaschinen, 2 Göpel
u. 1 Drehmaschine, 2 Decimalsaagen, 30 Kleereiter,
Karren, Körbe, Hacken, Spaten, Gabeln, Wägen, Geräthe,
Weinbecken u. dergl. mehr; ferner ca. 6—700 Ctr.
Futterrüben, ca. 150 Ctr. Heu, Alee u. Luzerne etc.,
ca. 300 Ctr. Stroß, ca. 60 Fuder Dünger, ca. 20 Wispel
Speisekorn, eine große Partie Schnitzel, Rübenkraut
und Ähren, Säde, Plauen etc. etc.
Beistellanten auf Grundstück wie auf Acker betreiben sich
gleichfalls zu meiden.

Gerichtlicher Verkauf.
Die zur G. Berger'schen Konsumwaren-Gesellschaft gehörigen Warenvorräthe, des-
halb aus garnirten und ungarnirten Damenhüten, Band,
Federn, Blumen u. s. w., abgekauft auf 1000,00 Mk. im Ganzen
verkauft. Hiermit habe Termin auf Mittwoch den 21. December er.,
Vormittag 11 Uhr im Verkaufsaal, Alte Promenade 9, anberaumt und
jede Kollektionen hierdurch ergeben ein. Die Bedingungen der Auktionen kann von
Vormittag 10 Uhr im Gerichtsaal ersehen.

H. Stadel, Konsumwarenhändler.
Nur Carl Koch's Nährweibach
kommt seiner Zusammenziehung und Wirkung
nach der Naturmilde.
Nur Carl Koch's Nährweibach
wirkt ernährend und gebührend.
Nur Carl Koch's Nährweibach
macht alle Verdauungsstörungen unmöglich, man
gibt den Kindern daher, wenn sie gebären
sollen, Carl Koch's Nährweibach. Derselbe
beugt den Kindern die Verdauung, fördert
die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau und
ist geeignet, das Kind vor den Folgen fehler-
hafter Ernährung zu schützen. (Strophilose, Drüsen,
Darmkatarrh, Rachitis, Knochenkrankheiten)
u. s. w. zu heilen. Im Verkauf zu Preisen von
10, 20, 30 und 60 Mk.

Carl Koch's Fabrik hygienischer Nährmittel, Herrenstraße 1,
sowie in allen besseren Hygien- und Colonialwarengeschäften.
Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.
Zur Weihnachtsfeierung für die 362 unsere Anstalten befühlenden Kinder,
Knaben und Mädchen von 4—14 Jahren, bitten wir und in diesen Tagen um freund-
liche Gaben an Gold, Kleiderstoffen, Stoffen, Schuhen und dergl. Wir werden
mit Dank auf die feinsten Gaben gewissenhaft vermerken. Zur Annahme sind bereit:
Frau Anna Gabe, Weinstraßen 21, Frau Dorothea
Wächter, Gr. Weinstraßen 26, Frau Therese Hummel, Moritzwinger 16,
Frau Commerzienrath Behre, Burgstraße 30.

Taschentücher
mit Webefehlern sind jetzt am Lager.
A. J. Jacobowitz & Co.,
Magdeburgerstraße 3. 1. Etage,
gegenüber dem Wintergarten.



Möbel-Stoffe

Das Special-
Möbelstoff- u. Teppich-Geschäft
(Grosso- und Einzel-Verkauf)

VON

Arnold & Troitzsch, Gr. Steinstr. 9,

bietet in **Möbelstoffen** und **Dekorationsstoffen**
als: **Krepp, Rips, Fantasie, Möbelplüsch, Leinen- und Seidenplüsch,**
in **Portièren** und **Gardinen**
eine überraschende Auswahl in allen Preislagen.

Zurückgesetzte Portièren, Reste und einzelne Sophabezüge stellen wir ganz billig zum

Weihnachts - Ausverkauf.

Blooker's Cacao
holland.

stets die feinste Marke.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

Abgepasste Weihnachtskleider,

Preislisten: 2 Mk., 2,40 Mk., 3 Mk., 4 Mk. etc.

Schulze & Petermann,

Halle a. S., Oleariusstraße 5,
Eckhaus unterhalb der Marktkirche.

Schwarze Schürzenrester — Puppenrester

Reinigt das Blut!

Allen, die an Hautauschlägen
(Ekleme), erbsen- oder durch
eigenes Verunreinigen entstandene
Ektzeme, Hautjucken, Hautschuppen,
Wunden und Wundheilungsverzögerungen,
Rheumatismus, Nervenleiden,
Blutandrang nach dem Kopfe etc. leiden,
wird

M. Schütze's
Blutreinigungspulver,
à Dose 1,50 Mk. dringend und beständig
empfohlen. Es ist zu haben in den meisten
Apotheken, wo nicht, wende man sich direkt
an Apotheker **L. Wilt, Berlin**,
(Unter 2 Dosen wird, nicht 1, 5 Dosen
portofrei).
Hauptdepot für Halle: **Löwen-
Apotheke, Mohren-Apotheke,
Apotheke z. deutschen Kaiser
und Adler-Apotheke.**

Für Damenschneiderei
sämtliche Artikel
zu Engros-Preisen
Berliner Engros-Lager,
Große Märkische 32.

Priv.-Mittagstisch, am u. festl. billiger
A. S. Hallescher 17, 11.

Weihnachts-Geschenke
empfehle in nur besten Qualitäten besonders preiswürdig:
**Leinene, sowie halblein. Hemden für Männer, Frauen
und Kinder, Gardent-Hemden,
Fertige Bettbezüge und Betttücher,
Handtücher in reichhaltiger Auswahl.**
Va. Kernköper besonders kräftig in
Va. Lams u. Halblams Hauskleidern,
**Rock- und Kleider-Flanelle,
Blaudruck- und Gingham-Kleider,
Bedruckte Kanten-Schürzen,
Wirtschafts-Schürzen hell und dunkel,
Fertige Frauenröcke, Gardent-Röcke,
Gardent-Betttücher farbig und weiß,
Wollene fogen, Fleischer-Jacken,
Walk-Jacken, Jagd- Westen, Normal-Unterkleider,
Männer- und Frauen-Schürzen,
Arbeiter-Blousen etc. etc.**

Hermann Jentzsch,
Inhaber Gust. - Kaufmann.
103 Leipzigerstraße 103.

Malvorlagen

Mal- und Zeichen-Utensilien — Artikel zum Bemalen
in grosser Auswahl zu haben bei
J. Loebisch, Gr. Steinstr. 32.

Grossartigste deutsche Erscheinung in neuerer Zeit!

SPAMERS
Illustrierte Weltgeschichte

Mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte
unter Mitwirkung anderer bewährter Fachmänner neu bearbeitet und bis zur Gegenwart
fortgeführt von

Prof. Dr. Otto Kaemmel und Dr. Konrad Sturmhoefel.

Dritte, völlig neugestaltete Auflage.

Mit nahezu 4000 Text-Abbildungen nebst vielen Kunstbeleggen, Karten, Plänen u. s. w.
Vollständig in 9 Bänden und Registerband.

PREIS: Jeder Band gehobert M. 8,50, gebunden M. 10.—

Auch in Lieferungen zu 50 Pfennig und Heften zu 25 Pfennig in beliebigen Zwischenräumen
zu beziehen.

Die Bände I, V, VI und VII liegen bereits komplett vor.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verleger.

Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig.

Auf Abzahlung!
Theilung ebenso billig
wie gegen Bar.
Möbel, Spiegel, Polsterwaren,
Teppiche, Tischdecken, Gardinen,
fertige Betten und Federn,
ganzes Einrichtungs-
material (eigene Polsterwerkstatt im Hause),
für Herren und Frauen,
Mantel, Capes und Jacken
für Damen und Mädchen,
Regulateure, Taschenuhren, Kinderwagen,
Reizlose Geschenke dieser Art.
Kredit erhält jeder zu den leicht-
testen Zahlungsbedingungen unter
strengster Verschwiegenheit.
Erkundigungen werden sicher
nicht eingezogen. Sicher
waren- und Mobelfhaus
Nicolaus Pindo Nachf.
Gr. Ulrichstr. 31, eine Treppe
in der Kaiserstraße,
Eingang Schützenstrasse.

Tafel-Aepfel

Mittelstr. 4.

= Ausverkauf =

wegen Fortzug von Halle

Nur noch kurze Zeit.

Selten günstige Gelegenheit zum wirklich billigen
Einkauf von Festgeschenken.

Es sind noch am Lager in großer Auswahl:

**Hanskleiderstoffe, reinwollene bessere Kleider-
stoffe, Bettzeuge, Inletts, Schürzenstoffe,
Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Schlaf-
decken, Schürzen etc.**

Preise spottbillig.

Otto Voigt,

Halle, nur Gr. Ulrichstraße 5.

Wildhagen'sche

Frauen-Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule

Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar.

Töchter-Pensionat

Halle a. S., Heinrichstrasse 1.

Unterrichtsfächer in Kursen für: Handnähen, Kunsthandarbeiten, Muster-
zeichnen, Maschinennähen, Waschen und Schneiden, Putzmachen,
Buchführung, — Deutsch, Literatur und fremde Sprachen.

In dem vorzüglich empfohlenen Pensionat werden
zum Januar einige Plätze frei.

Auskunft, Prospekte franko durch die
Vorsteherin Fr. Elise Gehrts-Wildhagen.



An unsere Kunden

Die ergebene Mitteilung, daß wir der
Allgemeinheit der Schmuckbranche in
Amerik. Ringgold-Ohren
übernommen haben. Die amerik. Ring-
gold-Ohren sind den Aussehen nach vor-
züglichem Gold nicht zu unterscheiden und
behalten dieses goldähnliche Aussehen für
immer, wofür wir die weitestgehende Gar-
antie bieten, indem Ringgold eine eigene
Metalllegierung ist. Die Ringgold-Ohren
haben ein sehr gutes, verlässliches, genau
reguliertes u. erprobtes Werk und leisten
wir für jede Uhr drei Jahre schriftliche
Garantie.

Die Ausführung ist elegant, elegant,
glatt oder kunstvoll geflochten, genau so
farbig wie bei goldenen Ohren.

Preis der Stück mit 2 Ringgold-Ohren,
offenem Zifferblatt, M. 15,00, mit 3
Ringgold-Ohren (Zifferblatt-Schmuck) M.
20,00, Damen-Ohren mit 3 Ring-
gold-Ohren (Zifferblatt-Schmuck) M.
21, Ringgold-Ohren in mo-
dernten Formen für Herren und Damen
M. 5,00 u. 8,00, Ringgold-Ringe für
Herren und Damen M. 3,50.
Unsere Ringgold-Ohren sind mit den
gewöhnlich unter solchen Namen ausge-
gebenen Ohren nicht zu vergleichen und
nur echt, wenn sie mit unserem Garantie-
Schein und der gesetzlich eingetragenen
Edelmärkte [Ringgold] versehen sind.

Da unsere bekannten Kunden machen
sehr großen Aufschrei, so haben wir un-
sern besten Schmuck mit nur gegen
Nachnahme oder vorherige Einzahlung des
Betrages, verpflichten uns aber, bei Nicht-
kommen des vollen Betrages ohne An-
spruch zurückzugeben, so daß der Empfänger
keinen Schaden erleidet.

Weihnachtsbefreiungen erlassen wir
uns selbst, um dieselben bei der bevor-
stehenden Nachfrage rechtzeitig ausführen zu
können.

Feich's Neuhäuser-Vertrieb
Dresden-A., Bühlische Str. 34,
Berlin C., Etalauer Str. 41.

Bei gef. Bestellung bitten wir, sich auf
dieses Blatt zu beziehen.

Befehle prima **Hammelfleisch**
oder Schaf, 10 Pf. 5 1/2 Mk., Vorderstück
9 Pf. 4 1/2 Mk. etc. etc. — Ferner
ganze Hammel von 35 Pf. an u. höher.
v. 10 Pf. 4 1/2 Mk. Vorderstück v. 50 Pf.
3 Pf. 3 1/2 Mk. etc. etc. ab hier.

Bestellungen zum Selfe erg. fr. Freitag,
Leopold-Hess, **Frankfurt a. M., April 6.**

Für Festtage!

10. Apfel-Sekt per 1/2 Fl. an
16 1/2 in elegantester beliebiger Fla-
schung, **Wolff-Sekt** per 1/2 Fl. an
16 1/2 in Sekt von 12 Fl. an
empfehle die **Weinhandlung**

Frankfurt a. M., April 6.

Jeune, nur bester Thüringer

Spielwaren

u. La-Spielzeug-Buden bei 120 cm groß

Billig! (Gef. der Familien)